

# PERSPEKTIVEN

1

---

St. Gallen, Juni 2026

## Perspektive im geometrischen Sinn und in der bildlichen Darstellung

Die Perspektive (auch perspektivische Darstellung, Raumdarstellung) (von lateinisch *perspicere*: deutlich erkennen, durchschauen, wahrnehmen; von lateinisch *perspectus*: bewährt, deutlich gesehen, erkannt) bezeichnet Gesetze und Methoden, um die dreidimensionale Wirklichkeit auf einer zweidimensionalen Fläche so abzubilden, dass der räumliche Eindruck erhalten bleibt. Die Perspektive findet in den Bereichen bildende Kunst, Architektur, Bühnendekoration, darstellende Geometrie (Mathematik), Film, Fotografie, Grafik-Design, digitale Medien und Maschinenkunde ihre Anwendung.

Im engeren Sinn ist mit Perspektive die Linearperspektive gemeint, ein Teilgebiet der darstellenden Geometrie. Die Linearperspektive (Parallel- und Zentralperspektive) schließt aber nicht alle wichtigen Erscheinungen ein, die das Auge als räumlichen Tatbestand erfasst. Deshalb zählen im weiteren Sinn auch andere Arten der Raumdarstellung (wie Beleuchtungsperspektive, Luftperspektive, Verdeckung usw.) zur Perspektive. Mit diesen Mitteln können Architekten, Künstler oder Techniker die dreidimensionale Wirklichkeit in einem ebenen Bild auch angenähert darstellen.

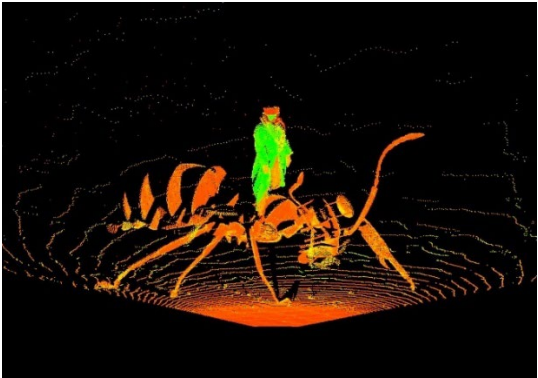
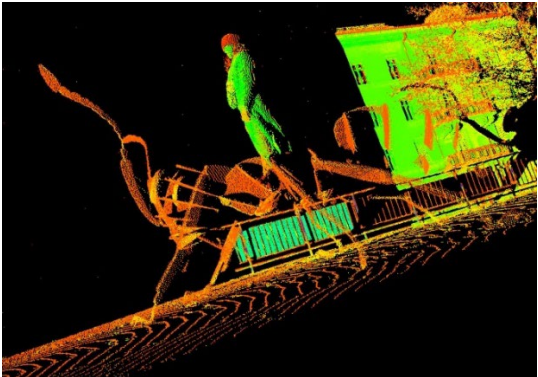
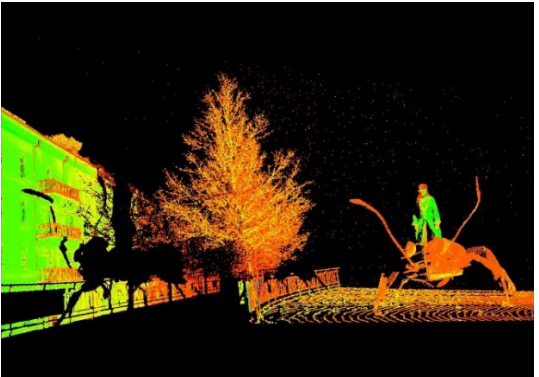
2

### Bedeutung der «Perspektive» für mich

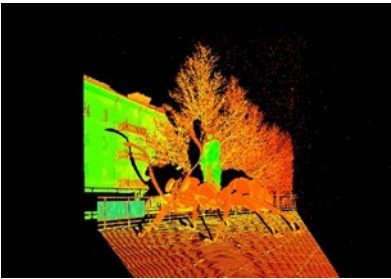
Die Perspektive lassen uns immer wieder innehalten, denn je nachdem wo wir stehen, haben wir eine andere Perspektive, eine andere Ausrichtung, eine andere Wahrnehmung, ein anderes Bild, ein anderes Gefühl.

Ich möchte mit diesem Kunstprojekt der «Perspektive» ein eigenes Gesicht geben.  
Denn die Perspektiven gehören zu unserem Alltag, zu unserem gesellschaftlichen Leben.

# Die Ameise



Originalperspektive



## Mein Projekt «Perspektive»

Ich hatte die Möglichkeit mit einem Leica-Geosystem-Team ein spannendes Projekt durchzuführen.

Wir waren mit einem Hexagon Scan Gerät unterwegs, welches für Scannings bei grossen Häusern und Brücken eingesetzt wird.

So werden auffällige Stellen früh erkannt.

In der ersten Phase suchte ich spannende Objekte und inszenierte mich selbst jeweils in den Scan.

Ich wollte unbedingt ein Teil dieser Perspektiven sein.

Als St. Gallerin wählte ich Objekte wie: St. Galler Kloster Innenraum, die grosse Ameise beim Kulturmuseums,

das alte Postgebäude am Bahnhof St. Gallen, den Hauptbahnhof St. Gallen und andere.

In der zweiten Phase durfte ich zusammen mit einem Leica Mitarbeiter die Scans mit einer speziellen Software bearbeiten.

Es war eine Reise, die alle Grenzen meines Denkens sprengte.

Die Scans konnten wir 360° in alle Richtungen bearbeiten.

So konnten wir Bilder generieren, die den Betrachter zum genauen Hingucken animieren.

Es tauchen Fragen auf: Was ist das, wie konnte das konstruiert werden, wo steht der Scanner, uvm.

Dieses Projekt stellt für mich den Sinn der «Perspektive» dar.

Eine Perspektive hat tausende von Gesichtern, sie verändert sich sehr schnell, bereits bei kleinsten Veränderungen, wird alles anders.

Jeder hat eine andere Perspektive, da man immer an einem anderen Ort steht, niemand kann unseren Platz einnehmen.

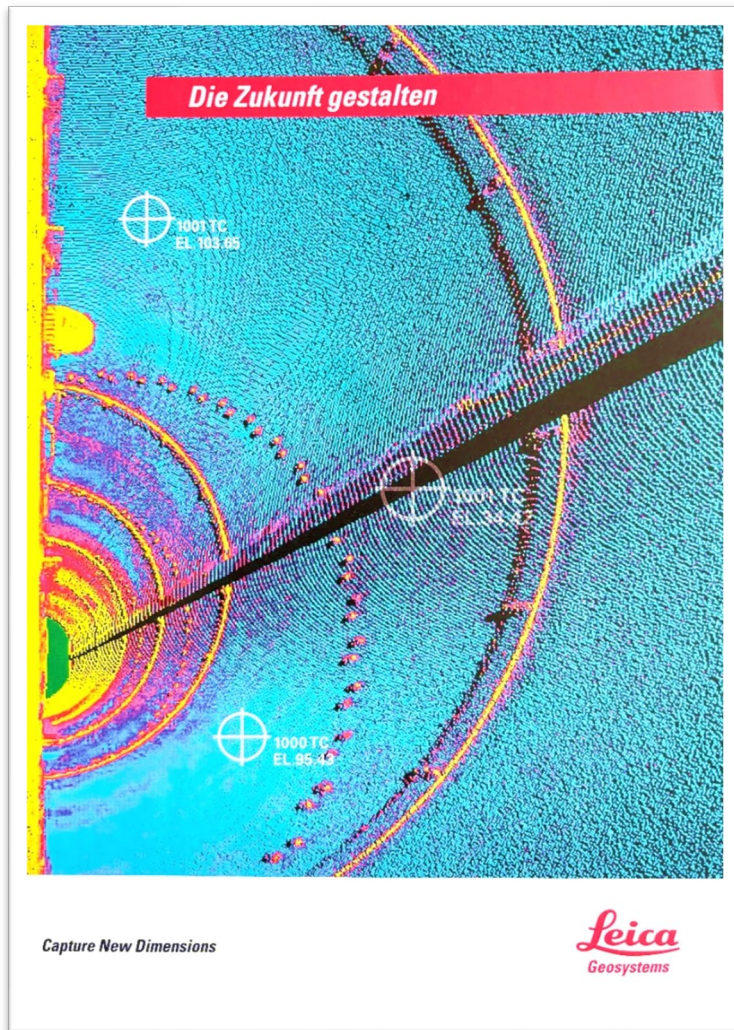
Alle Perspektiven sind richtig.

Wir können nicht alle Perspektiven sehen und verstehen.

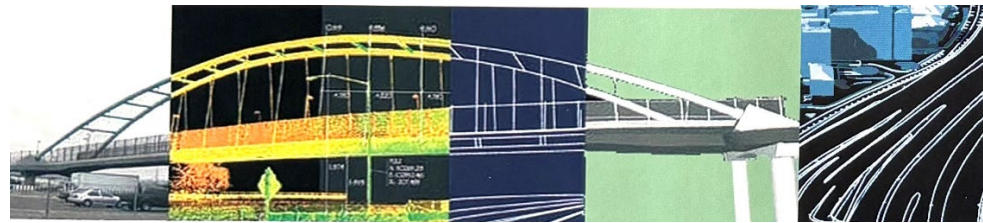
Wenn die Perspektive zu uns sprechen würde, was würde sie uns sagen wollen:

Was studierst du so lange herum, wer oder was ich bin? Erkenne, dass nur du allein genau diese Perspektive sehen und erleben kannst.

Das ist ein Geschenk.



Ein Foto wurde von der Leica als Titelseite bei ihrer Broschüre eingesetzt.



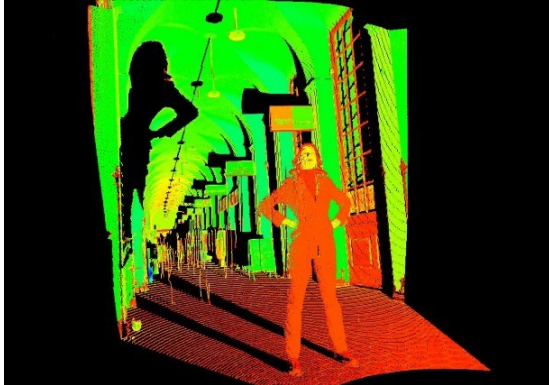
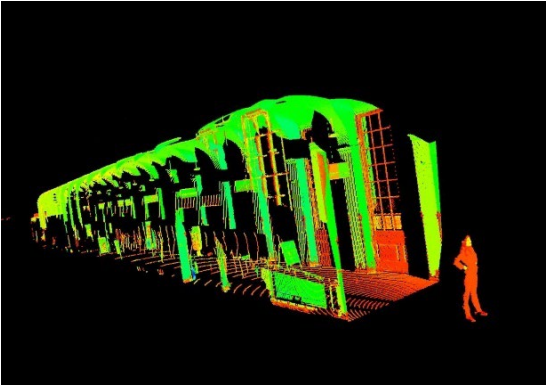
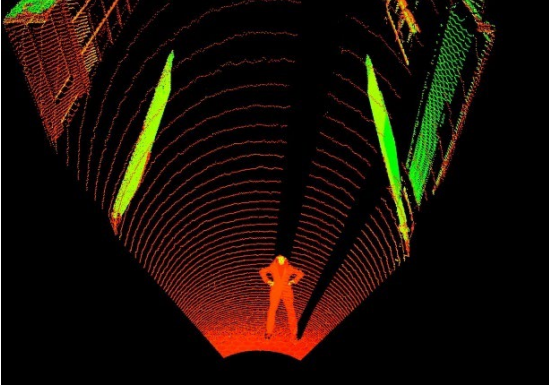
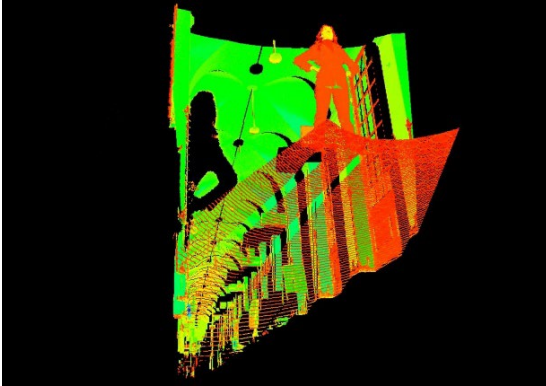
Diese Scanner werden täglich bei Brücken, Häusern und weiteren Bauten eingesetzt.

5



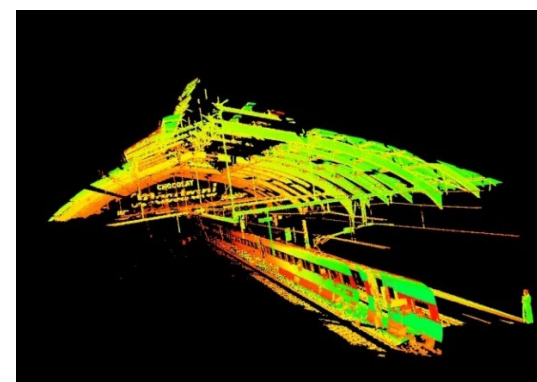
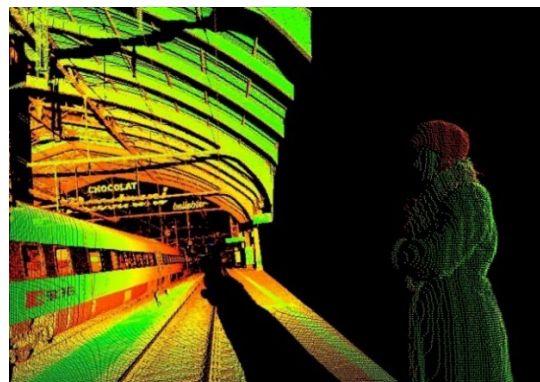
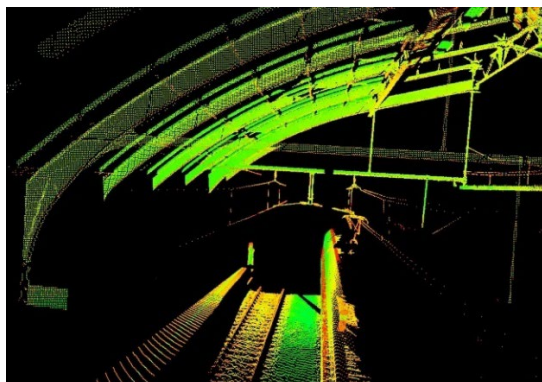
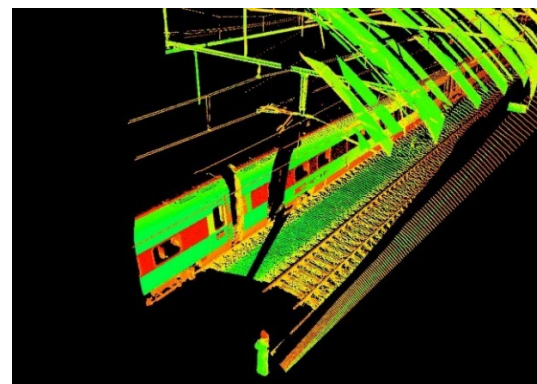
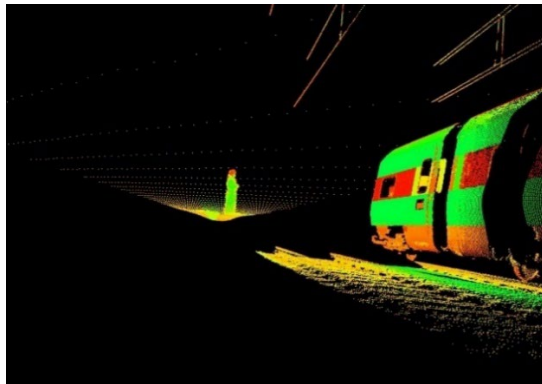
Es gibt verschiedene SLASERscanner Modelle.

# On Stage



Originalperspektive

# Am Gleis



Originalperspektive

## **Bedeutung der «Perspektive» in meiner philosophischen Wahrnehmung**

Die Perspektive lässt uns immer wieder innehalten, denn je nachdem wo wir stehen, haben wir eine andere Perspektive, eine andere Ausrichtung, eine andere Wahrnehmung, ein anderes Bild, ein anderes Gefühl.

Für die Perspektive ist die Ausgangslage sehr wichtig:

Wo stehe ich, was sehe ich, was habe ich für einen Fokus, was wird mir nicht gezeigt, was sehe ich nicht, was bleibt mir verborgen, was sehen andere, ich aber nicht, ...

Was führt mich zum Ausgangspunkt, damit ich diese Perspektive habe, wo ich nun sehe.

Geht es hier um Räume, um Standpunkte, um Aussichten, um Emotionen?

Bin ich frei im Denken oder bin ich eingeengt, fremdbestimmt, geführt, beschränkt.

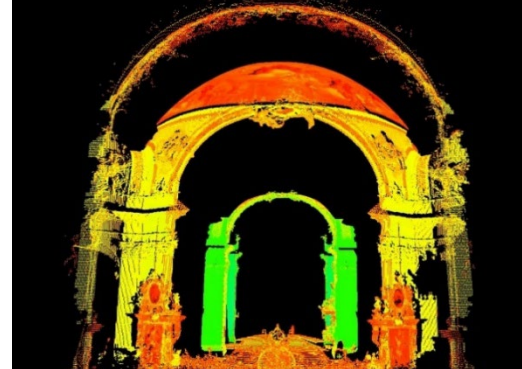
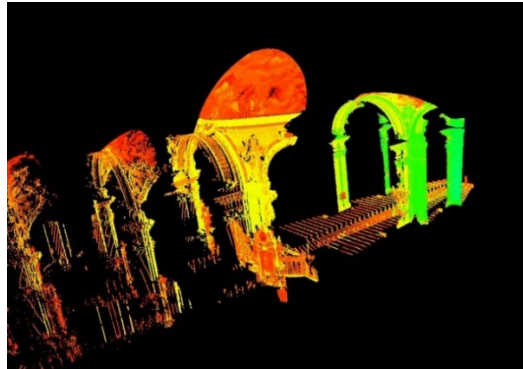
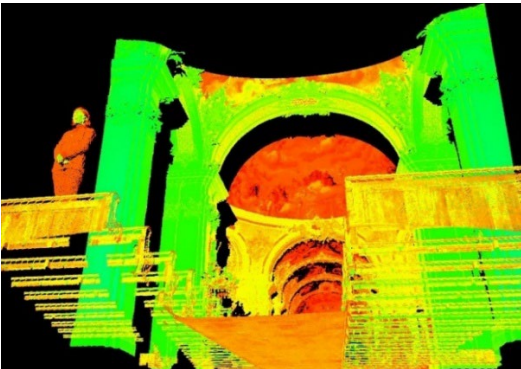
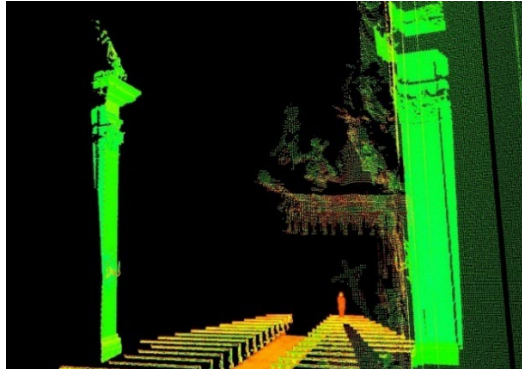
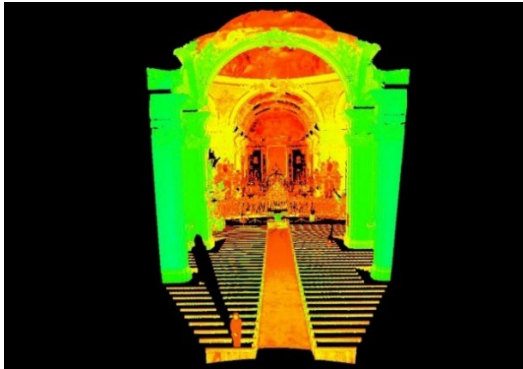
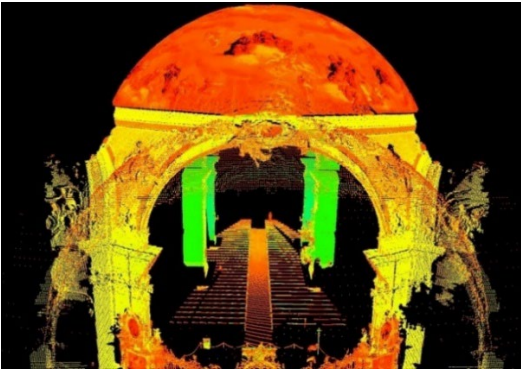
Perspektiven inspirieren, stellen Fragen in den Raum, sind spannend, machen uns neugierig, sind offen für alles, was wir daraus machen.

Perspektiven sind offene Felder, die sich ständig verändern und die jeder ganz eigen sieht, erlebt und feststellt.

Jeder hat seine eigene Perspektive, die niemand übernehmen kann oder nachvollziehen kann, nur erahnen kann.

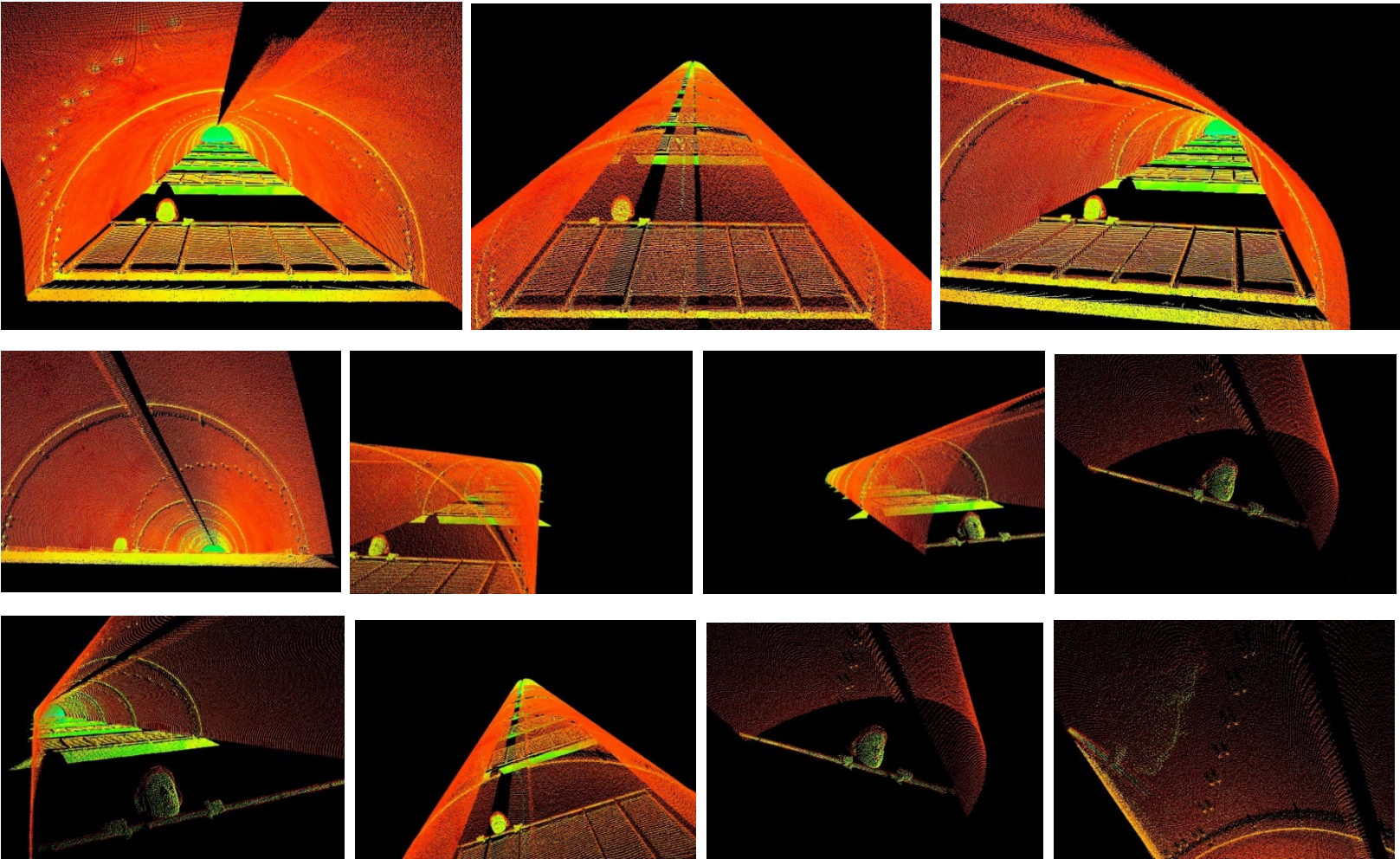
Perspektiven sind daher eine stetige wechselnde Energie und Ansichtsart, die offen ist, sich in jedem Moment neu zu formatieren.

# Der Siegelring



Originalperspektive

# Der Tunnel



Wo befindet sich diese Bauobjekt?



## KÜNSTLERIN

### Gabriela Clément



Gabriela Clément arbeitete 13 Jahre als Lehrerin und konnte dort ihr Wissen über Psychologie und Pädagogik mit den täglichen Erfahrungen erweitern und stärken.

Während 3 Jahren studierte sie Schauspielkunst in Zürich, spielte international in Theater, Film, Werbungen und Serien mit. Sie singt, tanzt, erzählt und schreibt Geschichten, Gedichte, Lieder, verwirklicht verschiedenste Kunst-, Fotografie Projekte.

Geschäftlich führt sie ihre eigene Agentur «Clément Production GmbH» seit 30 Jahren und präsentiert schweizweit Events in Einkaufszentren, für Firmen und Banken.

Im Jahre 2024 schrieb sie ihr erstes Kinder Adventbuch «Lilu sucht das Glück» und verkauft es über ihren Eigenverlag «Tuka Verlag».

Im selben Jahr produzierte sie das Buch «Lilu sucht das Glück» als 3D Ausstellung und präsentierte diese 2024 in Chur im City West und 2025 in der St.Galler Altstadt in 24 Schaufenstern.

Gabriela Clément verwendet den Namen «Abaska» für ihr Kunstschaffen.

### Abaska – Gabriela Clément

Flüelistrasse 2  
CH-9000 St. Gallen  
Telefon: +41 (0) 79 219 85 74  
abaska@abaska.ch  
www.abaska.ch

©Copyright: Die Rechte aller Leistungen verbleiben bei Abaska und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.



©Copyright